



# Goldinvestments zwischen Finanzkrise, Staatsbankrott und Crack-up-Boom

## Martin Siegel

1964: Geboren in Nagold

1974: Erstes Stück Silber gekauft

1979/1980: Teilnahme an der Silberhausse

1987-2008: Herausgeber des Börsenbriefes „Der Goldmarkt“  
ab 2009: Goldchancen, Infos auf [www.goldchancen.de](http://www.goldchancen.de)

1992-1997: Autor von 6 Büchern:  
Die Analyse des Goldmarktes und der Goldminenaktien

1998-2008: Berater des Fonds PEH-Q-Goldmines  
(Bester Goldminenfonds 2001 und 2007)

2006: Gründung der Goldhandelsfirma Westgold

seit 2007: Berater des Stabilitas Pacific Gold+Metals (WKN A0ML6U)

Internetseite: [www.goldhotline.de](http://www.goldhotline.de) :

Tagesberichte, Analysen, Vorträge, Berichte über Fondsentwicklung

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

aus einem Vortrag vom November 2005:

- Lücke der US-Pensionskassen zwischen Zusagen und vorhandenen Mitteln liegt bei 450 Mrd \$
- Haushaltsdefizit Portugals beläuft sich auf 6,8 % des BIP
- Mehrwertsteuererhöhungen, private Beteiligungen an Krankheitskosten, Rentenkürzungen, Ausbildungsabgaben... können das Finanzsystem nicht sanieren
- Immobilienblase. Marktwert der Immobilien verdoppelt sich innerhalb von 5 Jahren auf 70.000 Mrd \$

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

aus einem Vortrag vom November 2005:

- Die Systemkrise im Finanzsektor in Japan, den USA und Europa kann nicht ohne größere Turbulenzen überwunden werden. Vor allem wird es anhaltende Probleme bei Banken und Versicherungen geben
- Investmentbanken können jederzeit wegen Fehlspekulationen bei Derivaten in Konkurs gehen
- Der Nominalwert der Derivate der 3 größten US-Banken liegt bei 45.900 Mrd \$. Der Gegenwert der Goldreserven aller Zentralbanken bei 400 Mrd \$ (0,9 %)
- Ausdrückliche Warnung vor Investitionen in Zertifikaten

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

aus einem Vortrag vom November 2006:

Die Haben Sie die Warnung der BIZ ernst genommen?

Die BIZ regt die Gründung von Vorratsbanken an, die im Notfall zügig aktiviert werden und die Weiterführung von zusammengebrochenen Banken erleichtern sollen. Die BIZ warnt vor einem Teufelskreis bei der Rückabwicklung hochspekulativer Handelspositionen (Meldung vom 27.06.06).

Haben Sie das wirklich genau gelesen?

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

aus einem Vortrag vom November 2007:

06.06.07: Benn Steil, Direktor für internationale Wirtschaft des Council on Foreign Relations veröffentlicht in der Zeitschrift Foreign Affairs einen Artikel mit dem Titel: „Das Ende der nationalen Währungen“. Er bezeichnet die gigantischen Kapitalströme, die ruhelos um den Globus wandern als Achillesferse der Globalisierung und vergleicht die heutigen Verhältnisse mit denen vor dem 1. Weltkrieg, d.h. mit der damaligen Epoche der Globalisierung. Daß die Währungskrisen damals kurz und leicht waren, schreibt er dem Goldstandard zu. Nach seiner Ansicht sind alle Währungen nach der Lösung vom Gold „in Wirklichkeit wertlos“. „Die Frage ist, wie lange ein so gut verwaltetes Fiat-System in den Vereinigten Staaten überleben kann. Wenn man über 2.500 Jahre zurückgeht, ist die Bilanz nationaler Währungen im großen und ganzen schrecklich“. Er empfiehlt, daß „die Lektion der goldbasierten Globalisierung des 19. Jahrhunderts einfach wieder gelernt werden muß“. Eine Lösung dafür wären „private Goldbanken ohne Unterstützung der Regierungen“ (Quelle: Gold & Money Intelligence von Bruno Bandulet, Ausgabe Juni/Juli 2007).

**Das entspricht einer Währungsreform**

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

28.01.08: Bonuszahlungen der 5 größten Banken der Wall Street erreichen 2007 den Rekordwert von 39 Mrd \$.

Der damalige Kommentar im „Goldmarkt“: „Die Banken wurden während der Konkursverschleppung der letzten Jahre regelrecht geplündert. Bezahlen werden die Rechnung die Kunden der Bank, neue Investoren und zum größten Teil die Steuerzahler.“

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

30.05.10: Die Banken sind auch heute allesamt verschleppte Konkurse und das Schneeballsystem der Staatsfinanzierung steht vor dem Zusammenbruch

Die nächsten Bedrohungen sind:

Platzen der Blase an den Anleihemärkten. Bei gleichzeitig ansteigenden Inflationsraten sind staatliche Eingriffe unausweichlich:

Preiskontrollen aller Art (Strom, Wasser, Gas, Nahrungsmittel, ...),  
Besteuerungen (Energiekonzerne, Immobilien, Gold?),  
Zwangskauf von Anleihen, Sondersteuern auf Vermögen,  
Verstaatlichungen (Versorgungsunternehmen, Banken,  
Versicherungen), Enteignungen (Enteignungsgesetz HRE)

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

Im Hinblick auf staatliche Eingriffe:

Wer sich von Verbrechern regieren lässt, muss damit rechnen, dass sie Verbrechen begehen. Wer sich nicht von Verbrechern regieren lässt, braucht dies nicht zu befürchten

Alle Investoren in Gold sind daher aufgefordert, sich für die Erhaltung der freiheitlich demokratischen Strukturen einzusetzen und nicht nur daran denken, sich mit einem privaten Goldinvestment gegen den Zusammenbruch des Finanzsystems abzusichern

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

07.10.08: Papst mahnt in der Finanzkrise innere Werte an.

Am 29.09.08 kaufte die Vatikanbank 1 t Gold (Hamburger Abendblatt).



## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

Der heutige Konsens lautet etwa so:

- Die Krise entstand durch das Platzen der Immobilienblase in den USA
- Das Finanzsystem wurde durch die Rettungspakete stabilisiert
- Die Banken werden mit mehr Eigenkapital ausgestattet
- Die Bonuszahlungen werden überwacht
- Die Banken werden gezwungen, Kredite zu vergeben
- Die Wirtschaft kommt wieder ins Laufen
- Die Geldmenge wird wieder reduziert, so dass keine Inflation entsteht
- Es gibt keine Inflationsgefahr
- Es gibt keine Anleiheblase
- Die Ökonomien befinden sich auf dem Weg zu einem neuen Gleichgewicht
- Die Kredite (Staatsverschuldung) werden aus der wieder gestiegenen Wirtschaftsleistung zurückbezahlt



## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

Wer an dieses Modell glaubt (fast alle Wirtschaftswissenschaftler, Banker, Politiker und Anleger tun dies), hätte auch Finanzminister Steinbrück glauben können, dass er den Staatshaushalt bis 2011 ausgleichen kann und braucht nicht in Edelmetalle zu investieren

Die Ursache der Krise, nämlich die verfehlte Geldpolitik, wird in diesem Modell nicht erkannt und nicht behoben, so dass eine völlig andere Entwicklung zu erwarten ist – die wieder alle „überraschten“ wird

Nur durch die Umschichtung von maroden Bankbilanzen in marode Bilanzen der Staatshaushalte kann die Krise nicht überwunden werden

Die durch zu viele Kredite entstandene Krise kann nicht durch die Aufnahme neuer Kredite überwunden werden

Die Krise muss und wird daher wieder aufbrechen

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

Die Ursache der aktuellen Finanzkrise liegt in der verfehlten Geldpolitik der Zentralbanken

- Die Immobilienblase, die Pleite der Lehman Brothers, die Gier der Banker... sind nur Symptome der verfehlten Geldpolitik, nicht aber die Ursache der Krise
- Bisherige Blasen der Krise sind: Inflation der 70er Jahre, Internetaktienblase, Immobilienblase
- Die aktuelle Blase an den Anleihe- und Geldmärkten wird wie die früheren Blasen auch, nicht erkannt. Wenn das Geld aus dieser Blase entweicht, werden sich neue Blasen bilden
- Wir sehen die nächsten Blasen bei den Aktien, bei den Edelmetallen, bei den Rohstoffen/Öl und dann auch wieder bei den Immobilien



## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

- Die Umschichtung von Wohlstand an die Banker durch die „Rettungspakete“ wird die Staatsverschuldung erheblich erhöhen und die aktuelle Weltwirtschaftskrise erheblich verlängern
- Mehrwertsteuererhöhungen, private Beteiligungen an Krankheitskosten, Rentenkürzungen, Ausbildungsabgaben... können das Finanzsystem nicht sanieren (Wiederholung von Folie 3 aus dem Vortrag von November 2005)
- Eine Lösung des Problems kann nur die Sanierung des gesamten maroden Finanzsektors in einem geregelten Konkursverfahren (Währungsreform) sein
- Die aktuellen Wirtschaftsmodelle (z.B. Keynes) konnten die Krise nicht vorhersehen und die aktuelle Blasenbildung erkennen. Nach den Modellen der Österreichischen Schule der Nationalökonomie war und ist dies allerdings möglich

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

Prognosen auf der Basis der Österreichischen Schule der Nationalökonomie:

- Die inflationierte Geldmenge, die sich in einer Blase an den Anleihemärkten, Termingeldern und Sparbüchern gesammelt hat, wird sich über die Märkte für Sachwerte ergießen. Die Folge sind steigende Preise bei Rohstoffen/Öl (bereits sichtbar), Aktien (bereits sichtbar), Edelmetalle (bereits sichtbar) und Immobilien (erste Anzeichen bereits sichtbar).
- Die Überschuldung des Staates für die Rettung der Bonuszahlungen der Banker führt dabei zu einer riesigen Fehlallokation von Ressourcen, was die Krise der Realwirtschaft verschlimmern und verlängern wird
- Der einzige Ausweg aus dieser Falle ist die weitere Inflationierung der Geldmenge und die Entschuldung auf Kosten der Sparer und Leistungsbezieher
- Am Ende entsteht ein sogenannter inflationärer Crack-up-Boom, der in eine Währungsreform mündet

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

- Prognosen auf der Basis der Österreichischen Schule der Nationalökonomie bei einer anhaltend falschen Geldpolitik
- Auf der Gewinnerseite werden stehen:
  - Gold + Silber
  - Rohstoffe, Basismetalle, Öl
  - Aktien
  - Immobilien
- Auf der Verliererseite werden stehen:
  - Besitzer von Anleihen und Lebensversicherungen
  - Sparer
  - Rentner

## Bedingungen für einen Goldpreisanstieg

- Änderungen bei einem Goldstandard
- Wegen der leicht deflationären Entwicklung bei einem Goldstandard profitieren vor allem Sparer und Empfänger von Renten oder Lebensversicherungen, da die Kaufkraft nicht verloren geht, sondern sogar wächst
- Die großen Verlierer bei einem Goldstandard sind die Zentralbanken, die bei einem Goldstandard abgeschafft werden können (weltweit etwa 100.000 Arbeitsplätze)
- Für die Investmentbanken entfällt bei einem Goldstandard ein großer Teil ihrer Geschäftsgrundlage. Sie würde auf ein gesundes Maß zusammenschrumpfen
- Die Geschäftsbanken würden sich zu Dienstleistern der Industrie und des Handels zurückbilden
- Insgesamt führt der Goldstandard zu einer Verschiebung von den Begriffen Kredit, Verschuldung und Konsum in Richtung Sparen, Vermögen und Investieren

## Die Goldhausse läuft

–von vielen unbemerkt-

bereits seit Ende 1999

Die 1. Stufe der Hausse wurde mit dem Überwinden der 290 \$/oz-Marke gestartet



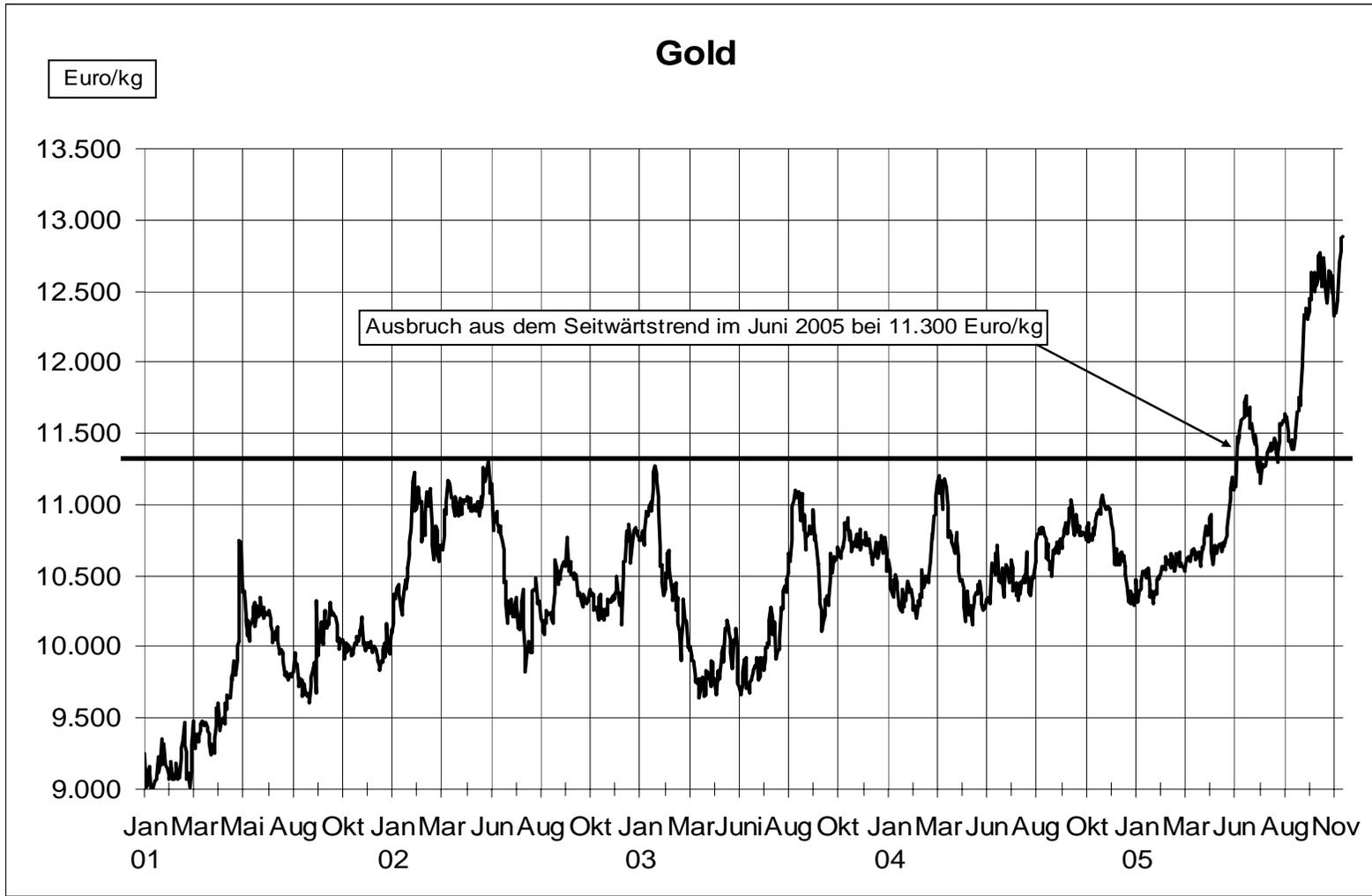
### Gold - London PM Fix 1975 - present



[www.kitco.com](http://www.kitco.com)

Auf Eurobasis wurde der seit 16 Jahren bestehende  
Seitwärtstrend im Juni 2005 verlassen

Damit wurde die 2. Stufe der Goldhausse eingeleitet



Mit dem Überwinden der 500 \$/oz-Marke wurde die 3. Stufe der Aufwärtsentwicklung eingeleitet (Zwischenhoch 1988)



### Gold - London PM Fix 1975 - present



[www.kitco.com](http://www.kitco.com)

Die Hausse hat aber erst mit dem Überwinden des historischen Hochs bei 871 \$/oz am 8. Januar 2008 begonnen

Erst jetzt entdeckt die Masse der Anleger den Goldmarkt

Die Untergrenze für den Goldpreisanstieg sehe ich bei 1.600 \$/oz

Gold ist nicht mehr billig. Das Kurspotential liegt aktuell bei 30 %, das der Goldminen bei etwa 100 %.

Mit dem Kauf von 200 t Gold der Zentralbank Indiens vom IWF hat der Goldmarkt eine völlig neue Qualität erreicht (Meldung vom 03.11.09)

- Erstmals tritt eine Zentralbank massiv als Käufer auf
- Indien eröffnet der Zentralbank Chinas den Weg zu massiven Goldkäufen, was die Politik Chinas unterstützt, Gold auch für breite Bevölkerungsschichten zugänglich zu machen
- Verkäufe anderer Zentralbanken dürften bei einem steigenden Goldpreis immer schwieriger zu rechtfertigen sein
- Der offizielle Einstieg der Zentralbank Indiens unterstreicht, dass Gold von den Zentralbanken in der Rolle einer Währung betrachtet wird. Dies deutet langfristig auf eine Rolle des Goldes bei einer kommenden Währungsreform hin

## Goldpreisziel: 1.600 \$/oz (Gleichgewichtspreis)

Angebot aus Minenproduktion und Recyclinggold. Die Minenproduktion wird immer teurer und aufwendiger (Abschreibungen, immer niedrigere Erzgehalte, Explorationsausgaben, Umweltschutz)

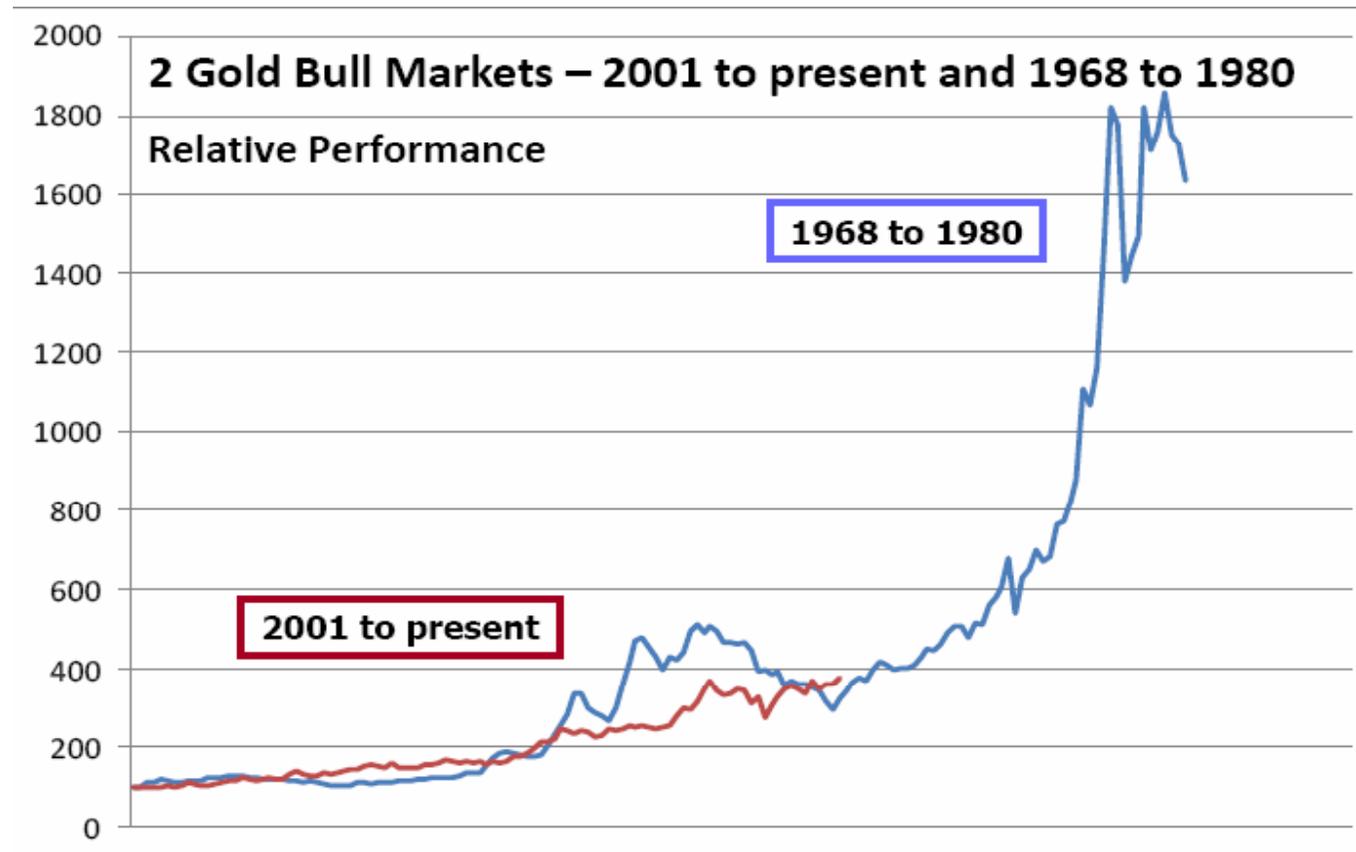
Nachfrage der Schmuckproduktion, Industrie, Zahngold

Ausgeklammert sind: Zentralbanken, Investoren

## Goldpreisziel: 1.600 \$/oz (Gleichgewichtspreis)

Der Gleichgewichtspreis wird deutlich übertroffen werden

- Die Anleger sind mit einem Anteil von 0,9 % (incl. Schmuck) völlig unterinvestiert (Stand Mai 2010)
- Jede Hausse endet in einer Übertreibung und Gold ist ein sehr emotionales Investment
- Hochrechnungen vom Spitzenwert 1980 sind allerdings gefährlich



Quelle: Der Goldreport

## Vorteile der Anlage in Gold

- Hoher Wert auf kleinem Raum
- Niedrige Handelsspanne
- Liquider Markt
- Keine Mehrwertsteuer

Gold eignet sich als Anlage für größere Vermögensteile

## Gold eignet sich als Anlage für größere Vermögensteile

- Ein sinnvolles Goldinvestment umfasst mindestens 20 % des Gesamtvermögens





## Münzen oder Barren?

- Barren sind etwas günstiger, die Handelsspanne ist aber ähnlich
- Münzen werden international eher akzeptiert



## Stückelungen

➤ Kleine Einheiten sind zur Geldanlage ungeeignet. Beim Verkauf verlieren sie den gesamten oder den größten Teil des Aufpreises



## Verpackung

- Wichtig ist die Originalverpackung
- Krügerrand, Maple Leaf, Philharmoniker und Australian Nugget werden offen gehandelt, Kratzer sind kein Problem und führen zu keinem Abschlag (Banken zahlen beim Ankauf weniger, berechnen aber beim Verkauf dennoch den vollen Preis)
- Lunar Münzen, Pandas, American Buffalo werden nur unberührt und in Originalverpackung voll bezahlt und verlieren bei Beschädigung ihren Sammlerwert komplett





## Wichtigste Frage bei einem Investment?

- Finde ich später einen Käufer, der mir mehr bezahlt?
- Das gilt für Aktien, Anleihen, Immobilien und genau so für Goldprodukte
- Zur Anlage eignet sich physisches Gold und Goldminenaktien
- Ungeeignet sind Zertifikate, ETFs, Xetra Gold und andere Papierprodukte

## Im Einkauf liegt der Gewinn!

- Standardmünzen haben eine geringe Handelsspanne und werden parallel zum Goldpreis gehandelt
- Sammlermünzen werden oft mit hohem Aufgeld verkauft und zum Goldpreis zurückgekauft. Der Gewinn liegt vor allem beim Münzhändler
- Perfekt wäre ein Investment, bei dem zum Goldpreis gekauft wird, das aber wegen der geringen Auflage zusätzlich zum Goldpreis Sammleraufpreise generiert

Und diese Investments gibt es!



- Verkaufspreis 2000: 260 Euro, Rückkaufpreis akt.: 1.380 Euro = 430 %
- Krügererrand 2000: 250 Euro, Rückkaufpreis akt.: 960 Euro = 270 %



- Aktuelle Lunar-Münzen: Maus, Ochse, Tiger, Auflage 30.000 Stück
- Aufpreis 20 Euro = 2 %, Rückkaufpreis: Aufpreis 15 Euro = 1,5 %
- Risiko: 0,5 %, Chance : >10 %



- Verkaufspreis 11/2007: 8.120 Euro, Rückkaufpreis akt.: 12.800 Euro = 57,6 %
- 12 x Krügerrand 11/2007: 6.816 Euro, Rückkaufpreis akt.: 11.544 Euro = 69,4 %
- Ein Kauf rechnet sich nur beim Kauf direkt nach der Ausgabe



- Maple Leaf Sonderprägung, Erstaussgabe 2007
- Aufpreis 20 Euro = 2 %, Rückkaufpreis: Aufpreis 15 Euro = 1,5 %
- Risiko: 0,5 %, Chance : >10 %

## Versandstelle für Sammlermünzen

- Auflage 200.000 Stück à 1/8 Unze = 40.000 oz
- Ausgabe einer Serie mit 6 Münzen geplant
- Hohe Aufgelder wahrscheinlich



## Über Münzhändler (MA-Shops)

- Auflage 4.000
- Extrem hohes Aufgeld auf den Goldpreis (zzgl. 7 % Ust)
- Erhaltung wichtig
- Handel sehr aufwändig (Fälschungen?)



- Bild: Münzhandlung Ritter

## Über Münzhändler (MA-Shops)

- Auflage 266
- Extrem hohes Aufgeld auf den Goldpreis (zzgl. 7 % Ust)
- Einzige Goldmünze der DDR
- Handel sehr aufwändig (Fälschungen?)
- Evtl. Vorteil bei Goldbesitzverbot



## Vorteile der Anlage in Silber:

Kleine Einheiten sind verfügbar (der Bauer gibt kein Wechselgeld)

Kein Besitzverbot bekannt (ein Besitzverbot von Gold würde den Preisanstieg beim Silber noch beschleunigen)

Hebel auf den Goldpreis, da der Markt kleiner ist

Ein Vorrat an Silbermünzen ist für echte Krisenzeiten unverzichtbar

## Maple Leaf Silber







## 10 Euro Silbermünzen



Bild: Verkaufsstelle für Sammlermünzen, Ausgabe: 6.6.10

## Nachteile der Anlage in Silber:

Mehrwertsteuer (7 %, 19%)

Hohe Handelsspanne (Prägekosten, Transport, Versicherung)

Lagerproblematik

Wenig liquider Markt (Verkauf nur bei steigenden Preisen möglich)

Für die Anlage größerer Vermögensteile ist Silber nicht geeignet.

Alternative: Silberaktien (z.B. Silver Wheaton, Stabilitas Silber+Weissmetalle)

Vorteile der Anlage in Silberaktien:

Niedrige Handelsspanne

Hohe Liquidität

Hebel auf den Silberpreis

## Vor- und Nachteile Gold – Goldminenaktien

### Vorteile Gold:

Physische Verfügbarkeit, transportabel

Keine Produktionsrisiken

### Vorteile Goldaktien:

Hebel auf den Goldpreis

Geringere Handelsspanne

Dividende

## Vor- und Nachteile Gold – Goldminenaktien

### Nachteile Gold:

Manipulierbarer Preis

Enteignung möglich

### Nachteile Goldaktien:

Produktionsrisiken

Zwang zu Vorwärtsverkäufen, Finanzierung durch Banken

Staatliche Eingriffsmöglichkeiten (Steuern, Umweltauflagen, Verstaatlichung der Produktion)

Ein Depot, das auf alle Chancen und Risiken vorbereitet sein will, besteht aus:

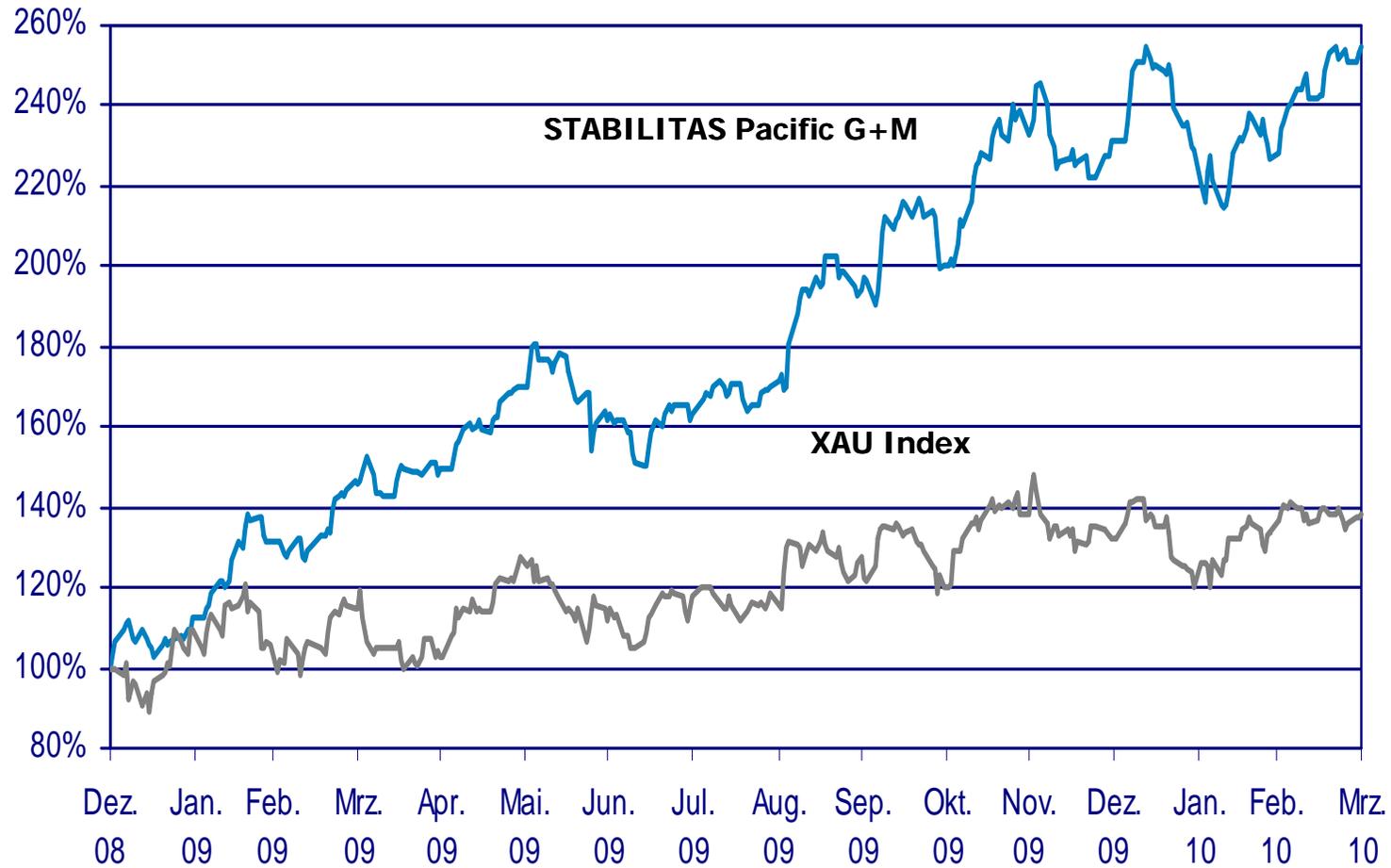
Kleiner Vorrat an Silbermünzen für den echten Krisenfall.

Gold in Form von Münzen und Barren (wenn möglich zum Teil im Ausland).

Einem Depot aus Gold- und Silberminenaktien, um mit einem Hebel bei guter Liquidität von einem Anstieg der Edelmetalle profitieren zu können (z.B. Stabilitas Pacific Gold+Metals Fonds).



## Stabilitas Pacific Gold+Metals Fonds (WKN A0ML6U)





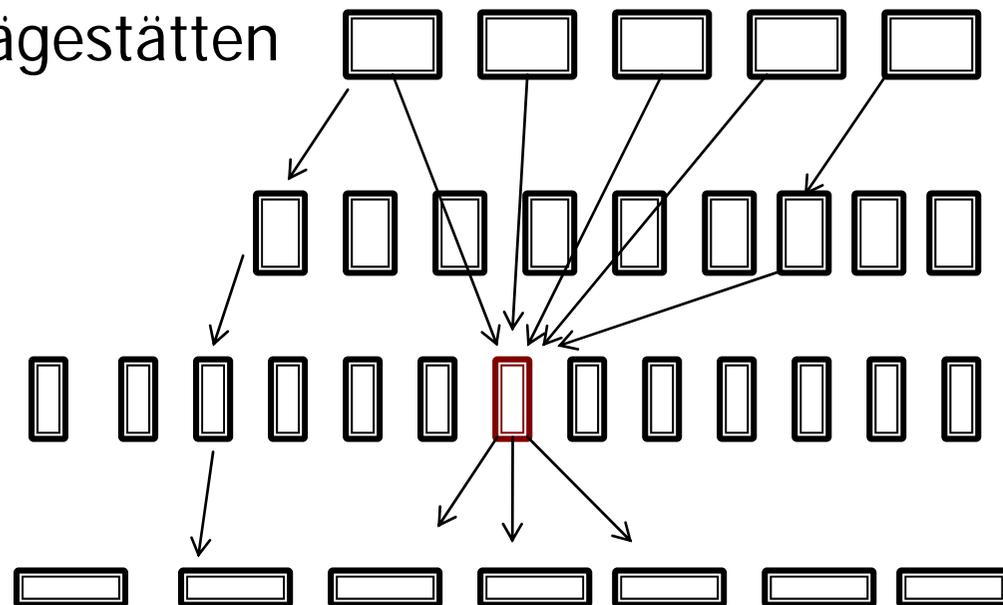
## Struktur des Goldmarktes, Positionierung Westgold

Raffinerien, Münzprägestätten

➤ Großhandel

➤ Zwischenhandel

➤ Endkunden



➤ Konzentration auf wenige Standardprodukte und einfache Abläufe



## Auswertung von Anlagen zwischen 11/2007 und 5/2010

Gewinn Krügererrand	69,6 %
Gewinn Lunar-Serie	57,6 %
Gewinn Deutsche Münzen	52,7 %
Gewinn Lunar-Drache	20,0 %
Gewinn Silber 1 oz Maple Leaf	15,4 %
Silver Wheaton Aktie	27,3 %
Gewinn 25 Gulden Danzig 1930	- 30-50 %
Goldminenaktienfonds	+ - 0 %

# Fragen?

## Weitere Infos liegen aus